

Gütesiegel erhalten

Herbsttagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen



Von Links: Ulrike Reichart, Leiterin Initiative Bürgerstiftung, Dr. Otmar Hesse, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung, Professor Dr. Wolfgang Anders, Leiter Arbeitskreis Bürgerstiftungen) Foto: privat

Goslar (pm). 275 Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, darunter auch die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung. Es wurde bei der Herbsttagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen am 19. September in Heilbronn feierlich verliehen. 17 Bürgerstiftungen erhalten es in diesem Jahr zum ersten Mal, die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung zum dritten Mal.

Anlässlich der Arbeitskreistagung gab die Initiative Bürgerstiftungen auch aktuelle Zahlen zur Entwicklung der deutschen Bürgerstiftungen bekannt. Wie sie in ihrer diesjährigen Bürgerstiftungs-Umfrage ermittelte, wächst das Vermö-

gen der Bürgerstiftungen in Deutschland stark: Um 23 Prozent stieg das Gesamtkapital aller deutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel – auf 265 Millionen Euro. Das sind 49 Millionen Euro mehr als noch 2012. 12 Bürgerstiftungen wurden im vergangenen Jahr zu Millionenären. Insgesamt verfügen 58 Bürgerstiftungen über ein Vermögen von mehr als einer Million Euro. 25.500 Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter gibt es bislang in Deutschland (2012: 23.000). Befragt wurden alle Bürgerstiftungen, die 2013 das Gütesiegel trugen (259), geantwortet haben 53 Prozent (137).

„Nach den Jahren der Gründung und Verbreitung beobachten wir derzeit bei

den deutschen Bürgerstiftungen den Trend zur Konsolidierung und Professionalisierung“, sagt Professor Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

„Bürgerstiftungen erfahren breite Unterstützung – in Form von Zustiftungen, Spenden und bürgerschaftlichem Engagement. Das ist eine beachtliche Entwicklung.“

95 Prozent der Arbeit in Bürgerstiftungen werden von freiwillig Engagierten geleistet. Mehr als 600.000 Stunden haben sich die Engagierten 2013 für ihre Bürgerstiftungen eingesetzt – in den Gremien und in konkreten Projekten zur Verwirklichung der Satzungszwecke. 19,6 Millionen Euro

haben die deutschen Gütesiegel-Bürgerstiftungen 2013 für ihre Arbeit eingenommen. Sieben Millionen Euro haben sie dabei in Form von Spenden akquiriert. Die meisten Mittel der deutschen Bürgerstiftungen flossen 2013 wie auch in den Vorjahren mit 34 Prozent in den Bereich Bildung und Erziehung (2012: 36 Prozent). Zugenommen hat das Engagement für Soziales, wofür 24 Prozent der Bürgerstiftungsgelder verwendet wurden (2012: acht Prozent). Für Kunst und Kultur gaben die Bürgerstiftungen 13 Prozent der verfügbaren Gelder aus (2012: acht Prozent). 12 Prozent der Ausgaben kamen Jugendlichen zugute; deutlich weniger als im Vorjahr (31 Prozent).